



GEMEINDE REICHERTSHAUSEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 23.04.2026
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:25 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des Rathauses
Reichertshausen

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Bertram-Pfister, Benjamin

2. Bürgermeister

Schnell, Albert

3. Bürgermeister

Reili, Josef

Mitglieder des Gemeinderates

Bischoff, Gerhard
Dick, Alexander
Dick, Lorenz
Finkenzeller, Stefan
Knoll, Marianne
Lechner, Franz
Linner, Wolfgang
Mayer, Konrad
Moll, Konrad
Schelle-Mayr, Brigitte
Schemitsch, Petra
Siebel, Alice
Stocker, Elisabeth

ab Tagesordnungspunkt 7

Schriftführer

Fuchs, Günter

Verwaltung

Fallmann, Daniela
Fuhrberg, Dennis

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Hepting, Andreas

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 7. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Gemeinderats vom 26.03.2026**
- 8. Satzung zur 2. Änderung der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Infrastrukturgesellschaft (KIG) Reichertshausen, Anstalt des öffentlichen Rechts vom 19.11.2010
Vorlage: FBII/063/2026**
- 9. Bau-, Grundstücks- und Liegenschaftsangelegenheiten**
- 9.1** Antrag auf Straßenbeleuchtung vom Sportschützenverein "Drei Buchen" Reichertshausen - Vergabe Angebot Bayernwerk
Vorlage: FBIV/218/2026
- 10. Jahresrechnung 2025**
- 10.1** Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2025
Vorlage: FBIII/150/2026
- 10.2** Bekanntgabe des Berichtes von der örtlichen Rechnungsprüfung 2025 durch den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: FBIII/149/2026
- 10.3** Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2025
Vorlage: FBIII/146/2026
- 10.4** Beschluss über die Entlastung der Jahresrechnung 2025
Vorlage: FBIII/148/2026
- 11. Haushalt 2026**
- 11.1** Abschließende Beratung des Haushaltsplanes mit Haushaltssatzung 2026
Vorlage: SG30/073/2026
- 11.2** Haushaltsansprachen
- 11.3** Beschlussfassung zum Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2026 sowie des Finanzplanes 2026 - 2029 und aller erforderlichen Anlagen (Investitionsprogramm, Stellenplan, etc.)
Vorlage: SG30/074/2026
- 11.4** Abschluss neuer Kassenkreditermächtigungen 2026
Vorlage: SG30/076/2026
- 11.5** Durchführungsermächtigung von verschiedenen im Haushaltsplan 2026 vorgesehenen Maßnahmen
Vorlage: SG30/075/2026
- 12. Vorstellung des Konsolidierungsberichts für das vergangene Haushaltsjahr 2025
Vorlage: FBIII/151/2026**
- 13. Bekanntgaben und Informationen**
- 14. Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates**
- 15. Beendigung der Wahlperiode 2020 - 2026; Abschlussworte des 1. Bürgermeisters Benjamin Bertram-Pfister sowie Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte**

1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister eröffnete um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

7 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Gemeinderats vom 26.03.2026

Das Protokoll wurde als richtig und vollständig anerkannt. Enthaltung gemäß § 48 Abs. 1 Satz 1 GO von Gemeinderat Konrad Mayer, da er auf der Sitzung nicht anwesend war.

Einstimmig beschlossen
Ja 15 Nein 0

8 Satzung zur 2. Änderung der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Infrastrukturgesellschaft (KIG) Reichertshausen, Anstalt des öffentlichen Rechts vom 19.11.2010

Die bestehende Unternehmenssatzung des KIG gibt vor, dass neben dem Vorsitzenden noch 16 weitere Mitglieder im Verwaltungsrat sind. Dies war bisher der komplette Gemeinderat.

Da auch in den Gemeindewerken GWR nur noch 8 Mitglieder neben dem Vorsitzenden sind, wurde vorgeschlagen, dies auch so im KIG umzusetzen. Daher wurde die Satzungsänderung erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss die Satzung zur 2. Änderung der Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Infrastrukturgesellschaft (KIG) Reichertshausen, Anstalt des öffentlichen Rechts, in der diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Mehrheitlich beschlossen
Ja 15 Nein 1

Für den Beschluss:

1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister, 2. Bürgermeister Albert Schnell, 3. Bürgermeister Josef Reili und die Gemeinderäte Gerhard Bischoff, Alexander Dick, Lorenz Dick, Stefan Finkenzeller, Marianne Knoll, Franz Lechner, Wolfgang Linner, Konrad Mayer, Konrad Moll, Petra Schemitsch, Alice Siebel und Elisabeth Stocker

Gegen den Beschluss:

Gemeinderätin Brigitte Schelle-Mayr

9 Bau-, Grundstücks- und Liegenschaftsangelegenheiten

9.1 Antrag auf Straßenbeleuchtung vom Sportschützenverein "Drei Buchen" Reichertshausen - Vergabe Angebot Bayernwerk

Wie bereits in einer der letzten Sitzungen angesprochen, liegt der Verwaltung ein Antrag des Sportschützenvereins „Drei Buchen“ e. V. Reichertshausen vor, der die Installation einer Straßenbeleuchtung auf Höhe des Schützenheims beantragt.

Bei einer Ortsbesichtigung mit dem Bayernwerk hat dieses eine Empfehlung für vier Straßenlampen ausgesprochen, um eine optimale Ausleuchtung der Zuwegung von der letzten Leuchte bis zum Tennisheim zu erreichen. Das Angebot beläuft sich auf 10.089,50 € brutto. Eine Ersparnis pro Leuchte wäre ausnahmsweise möglich. Hinweis: Dies entspricht nicht mehr der DIN-Konformität, wäre aber machbar.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Angebots für vier Leuchten an das Bayernwerk zum Preis von 10.089,50 € brutto zu.

Mehrheitlich abgelehnt.

Ja 2 Nein 14

Für den Beschluss:

Gemeinderätinnen Brigitte Schelle-Mayr und Alice Siebel

Gegen den Beschluss:

1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister, 2. Bürgermeister Albert Schnell, 3. Bürgermeister Josef Reili und die Gemeinderäte Gerhard Bischoff, Alexander Dick, Lorenz Dick, Stefan Finkenzeller, Marianne Knoll, Franz Lechner, Wolfgang Linner, Konrad Mayer, Konrad Moll, Petra Schemitsch und Elisabeth Stocker

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Angebots für drei Leuchten an das Bayernwerk zum entsprechend reduzierten Preis von ca. 7.500 € brutto zu.

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0

10 Jahresrechnung 2025

10.1 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2025

Verwaltungskämmerer Dennis Fuhrberg stellte dem Gremium die angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt vor und erläuterte diese auf Nachfrage.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden als notwendig und unabweisbar genehmigt, nachdem zuvor festgestellt wurde, dass sie auch vom Umfang und der Höhe her berechtigt waren.

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0

10.2 Bekanntgabe des Berichtes von der örtlichen Rechnungsprüfung 2025 durch den Rechnungsprüfungsausschuss

Am Montag, den 13.04.2026 wurde die örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2025 der Gemeinde Reichertshausen vorgenommen.

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich zusammen aus:
Gemeinderat Wolfgang Linner (Vorsitzender)
Gemeinderat Stefan Finkenzeller
Gemeinderat Konrad Mayer
Gemeinderätin Marianne Knoll
Gemeinderätin Alice Siebel

Der detaillierte Bericht wurde vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Wolfgang Linner vorgelesen.

Zur Kenntnis genommen

10.3 Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 wurde den Gemeinderäten bekanntgegeben. 1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister bat die anwesenden Gemeinderäte - soweit noch offene Fragen bestehen - diese nun zu äußern. Es erfolgten keine Wortmeldungen. Anschließend gab Verwaltungskämmerer Dennis Fuhrberg die geprüften Abschlusszahlen der Jahresrechnung 2025 wie folgt bekannt:

Einnahmen/Ausgaben

a) bereinigte Solleinnahmen und Sollausgaben des Verwaltungshaushaltes	13.378.135,68 €
b) bereinigte Solleinnahmen und Sollausgaben des Vermögenshaushaltes	956.590,34 €
c) Überschuss des Verwaltungshaushaltes	568.794,47 €
d) Zuführung zu der allgemeinen Rücklage	84.077,95 €
e) Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0 €
f) Rücklagenstand zum 31.12.2025	84.077,95 €
g) Schuldenstand zum 31.12.2025	3.120.928,61 €
h) Unerledigte Verwahrgelder	43.323,74 €

Zur Kenntnis genommen

10.4 Beschluss über die Entlastung der Jahresrechnung 2025

Aufgrund des positiven Prüfungsberichts sprach der Gemeinderat der Verwaltung die volle Entlastung aus.

Einstimmig beschlossen

Ja 15 Nein 0

1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister nahm wegen persönlicher Beteiligung an Beratung und Beschluss nicht teil. 2. Bürgermeister Albert Schnell übernahm für diesen Punkt die Sitzungsleitung.

11 Haushalt 2026

11.1 Abschließende Beratung des Haushaltsplanes mit Haushaltssatzung 2026

Der gesamte Haushaltsplan inkl. Finanzplan 2026 - 2029 sowie alle erforderlichen Anlagen (Finanzplan, Stellenplan, etc.) wurden in der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 14.04.2026 ausführlich erläutert und besprochen bzw. beraten.

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt die Zustimmung des diesjährigen Haushaltes.

Beschluss:

Zur Kenntnis genommen

11.2 Haushaltsansprachen

Stellungnahme des Verwaltungskämmerers Dennis Fuhrberg zum Haushalt 2026

Sehr geehrte Zuhörer, sehr geehrtes Gremium, in meiner heutigen Rede zum Haushalt möchte ich diesen mit einer Bergtour vergleichen, um auch den Neuinteressierten in einfacher Weise die Dynamik sowie die Zahlen des diesjährigen Haushaltes vorzustellen.

Stellen wir uns die Gemeinde nun als eine Wandergruppe vor, die den Gipfel eines Berges erreichen will.

Bevor man an das Wandervergnügen denkt, muss der Rucksack gepackt werden. Es gibt Dinge, ohne die man nicht losgehen darf. Sie entsprechen den Pflichtaufgaben, die eine Kommune erfüllen muss. Das sind z. B. die Schulen, die Kinderbetreuung, der Brandschutz, die Straßen oder das Personal. Wichtige Themen auch bei uns. Wir müssen Geld dafür ausgeben, egal ob wir wollen oder nicht. Und je mehr Pflichtaufgaben wir als Kommune zu erfüllen haben, bzw. je größer die finanziellen Belastungen dieser Pflichtaufgaben sind, umso schwerer wird auch unser Rucksack. Er drückt auf die Schultern und macht den Aufstieg mühsamer. Gerade mit Hinblick auf den Ganztagesanspruch für die Grundschulen und dem noch zu beschließenden Schulkonzept, kann es passieren, dass die Kapazität unseres Rucksackes nicht ausreicht.

Als nächstes packen wir uns die Verpflegung ein. Das ist das Brot und der Käse, den wir während der Tour verbrauchen, um bei Kräften zu bleiben.

In unserem Fall schaffen wir dies durch unsere Einnahmen, welche uns mit Energie versorgen. Die größte Einnahmequelle erfolgt dabei durch die Einkommenssteuer mit über 5 Millionen, gefolgt von den Verwaltungsgebühren bzw. Benutzungsentgelten in Höhe von 1,7 Millionen und den Schlüsselzuweisungen mit 1,6 Millionen €. Weitere Einnahmen sind Steuereinnahmen aus Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer ebenfalls in Höhe von 1,6 Millionen Euro.

Für eine solch anstrengende Bergtour müssen auch Ausgaben getätigt werden. Der Kalorienverbrauch für den laufenden Betrieb in Form von Personalgehälter, Heizung, Strom, Wasser, Abwasser und der Unterhalt aller gemeindlicher Liegenschaften müssen gewährleistet sein. So fallen heuer 5,2 Millionen € an Personalkosten, 3,3 Millionen € für die Kreisumlage sowie weitere 2 Millionen € für den Zweckverband Jugend, Schulverband

und Abwasserzweckverband an, gefolgt von den Verwaltungs- und Betriebsausgaben in Höhe von 1,7 Millionen €.

Dabei ist ein wichtiges Ziel, dass man am Ende des Tages nicht völlig ausgezehrt ist. Man muss mehr Energie aufnehmen, als verbraucht wird, damit man für den nächsten Tag fit ist.

Das, meine verehrten Damen und Herren, ist uns in den letzten Jahren leider nicht gelungen und so mussten wir eine längere Rast einlegen. Dieses Jahr allerdings sind wir wieder „on Tour“ und planen mit einem Überschuss von 650.000 € im Verwaltungshaushalt.

Vor unserer Bergtour haben wir uns auch Gedanken über unsere Ausrüstung gemacht. Im Vermögenshaushalt unserer Kommune geht es nicht um das tägliche Brot, sondern um langfristige Werte.

Für unsere Bergtour investieren wir also in teure, hochwertige Wanderschuhe oder ein GPS-Gerät. In Wahrheit sind es natürlich andere Dinge wie z. B.

- zwei neu angeschaffte Feuerwehrautos
- neue Software für die Verwaltung
- Umrüstung der Beleuchtung auf LED, sowohl auf den Straßen, als auch in den Liegenschaften
- oder den Grunderwerb für neues Bauland

Das kostet zwar einmalig viel Geld – im Ganzen beläuft sich unser Vermögenshaushalt auf knapp 2 Millionen € - sorgt aber dafür, dass man über Jahre hinweg sicher vorankommt.

Ohne einen vernünftigen Bergführer, kann aber ein solcher Anstieg nicht bewältigt werden. Über 5.000 Teilnehmer, also Einwohner, darf man nicht sich selbst überlassen.

So entscheiden der Bürgermeister und der Gemeinderat gemeinsam, welche Route genommen wird. Dabei ist es wichtig, dass man Kompromisse erarbeitet, wenn es die Zeit erfordert. Auch wenn durch den vergangenen Wahlkampf der gemeinsame Weg hin und wieder verloren gegangen ist, so kann nun, nachdem das Gewitter vorübergezogen ist, wieder gemeinsam nach Ideen gesucht werden, die schwierigen Aufgaben des Bergaufstieges gemeinsam zu meistern.

Welche Rolle spielt denn nun der Haushaltsplan:

Der Haushaltsplan ist die Wanderkarte.

Man legt vorher fest: Gehen wir die steile, teure Route oder den langen, sparsamen Weg? Es wird geplant, den Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 16,5 Millionen € aufzustellen. Dabei sollen Kassenkredite in Höhe von 2,4 Millionen € die Liquidität der Gemeinde sichern.

Auf jeder Bergtour spielt das Wetter eine wichtige Rolle. Ein plötzlicher Wetterumschwung, in Form einer Wirtschaftskrise oder eine Pandemie, zwingt uns, die Vorräte strenger zu rationieren oder Umwege zu gehen. Die Gemeinde Reichertshausen ist 2023 einen großen Umweg gegangen und hat im Rahmen eines Konsolidierungskonzeptes ihre Vorräte rationiert und so eingeteilt, dass der Weg weiter beschritten werden kann. Im Jahr 2025 konnten aufgrund dieser Rationierung in Kombination aus Mehreinnahmen und Minderausgaben, Mittel in Höhe von 438.000 € gespart bzw. erwirtschaftet werden.

Verehrte Damen und Herren, wenn der Anstieg mal zu steil wird, dann nimmt man Stöcke zur Hilfe. Sie geben dir kurzfristig Halt und helfen dir hoch. Aber: Du musst sie die ganze Zeit mitschleppen, und irgendwann müssen sie wieder eingepackt werden. So verhält es sich auch mit Krediten. Die Zeit, in der es noch möglich war, zinslose Darlehen zu bekommen, um ein Vorhaben zu finanzieren, ist vorbei. Es ist wichtig abzuwägen, für welche Maßnahme und zu welchen Konditionen weitere Kredite angeschafft werden, denn wer sich zu sehr auf Stöcke verlässt, verlernt, aus eigener Kraft zu stehen.

Im Haushaltsjahr 2026 ist keine neue Aufnahme von Krediten geplant. Durch Tilgung von 380.000 € soll der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres auf 2,74 Millionen € gesenkt werden. So würde man ein weiteres Jahr unter den Landesdurchschnitt in Bayern für vergleichbare Gemeinden kommen, welcher derzeit bei 859 €/EW. Der der Gemeinde Reichertshausen bei 604 €/Einwohner liegt.

Das Fazit: Ein "ausgeglichener Haushalt" bedeutet bei einer Bergtour schlichtweg, dass die Gruppe oben am Gipfel ankommt, ohne dass jemand vor Erschöpfung zusammenbricht oder die Ausrüstung unterwegs auseinanderfällt. Das wird uns dieses Jahr gelingen, doch darf angemerkt sein, dass die Tour noch lange nicht zu Ende ist.

Stellungnahme des 1. Bürgermeisters Benjamin Bertram-Pfister zum Haushalt 2026

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute darf ich Ihnen den Haushalt unserer Gemeinde vorstellen – einen Haushalt, der in vielerlei Hinsicht ein wichtiges Signal sendet:

Wir sind auf dem richtigen Weg.

Zum Einstieg vielleicht ein paar wichtige Kennzahlen des diesjährigen Haushalts:

- Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf insgesamt 14.568.200,00 €.
- Im Vermögenshaushalt sprechen wir von Gesamteinnahmen und -ausgaben von 1.974.400,00 €.
- Der Gesamthaushalt der Gemeinde Reichertshausen liegt in 2026 somit bei 16.542.600 € und damit knappe 17 % über dem Vorjahr. Diese Steigerungen sind hauptsächlich der Konsolidierung sowie bereits zugesagter Grundstückskäufe zuzuschreiben.
- Wir werden auch in diesem Jahr aller Voraussicht nach, keine neuen Kredite aufnehmen.
- Der Schuldenstand der Gemeinde entwickelt sich weiterhin positiv. Wir stehen Ende des Jahres 2026 bei unseren Kreditgebern mit insgesamt 2.738.129,41 € „in der Kreide“. Das sind knappe 400.000 € weniger als noch Ende 2025. Bei einem Einwohnerstand vom 5.161 (Stand 30.06.2025) bedeutet dies eine pro-Kopf-Verschuldung von nur noch 530,54 €. Der Durchschnitt der bayerischen Gemeinden zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern war zum 31.12.2024 bei 966,- € Verschuldung pro Kopf.
- Durch die im Gemeinderat 2024 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen konnten in 2025 438.035 € eingespart oder mehr eingenommen werden.
- Ein wirklich großer Erfolg unserer Konsolidierungsbemühungen ist, dass wir zum 31.12.2025 84.077,95 € aus dem Überschuss des Verwaltungshaushalts über die Zuführung zum Vermögenshaushalt der Rücklage zuführen konnten. Das zeigt: der eingeschlagene Weg ist absolut richtig und die Sparbemühungen greifen!!!
- Trotz all' dieser positiven Signale wird sich die Gemeinde Reichertshausen auch zukünftig strikt an die einstimmig beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen bis 2031 halten, um weiterhin eine Gesundung der Finanzlage der Gemeinde zu gewährleisten und die dauernde Leistungsfähigkeit Reichertshausens sicherzustellen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die vergangenen Jahre waren geprägt von großen Herausforderungen:

- Steigende Kosten – wie etwa steigende Personalkosten und anwachsende Umlagen,
- unsichere Rahmenbedingungen – wie die verschiedenen Krisen und Kriege dieser Welt – einhergehend mit den stark steigenden Energiekosten, und
- die Diskussion über notwendige Investitionen haben uns alle gezwungen, genau hinzusehen, Prioritäten zu setzen und auch unbequeme Entscheidungen zu treffen.

Umso mehr freut es mich, heute sagen zu können: Unsere gemeinsamen Bemühungen zur Konsolidierung des Haushalts tragen erste Früchte – und sie sind bis dato erfolgreich.

Dieser Erfolg ist kein Zufall. Er ist das Ergebnis harter Arbeit, kluger Entscheidungen und vor allem eines konsequenten gemeinsamen Vorgehens. Wir haben nicht nur die großen Ausgaben kritisch hinterfragt, sondern auch die vielen kleinen Dinge in den Blick genommen. Gerade diese kleinen Einsparungen – oft unter Schmerzen beschlossen – waren es, die in der Summe einen entscheidenden Beitrag zu diesem guten Ergebnis geleistet haben. Sie zeigen: Verantwortungsvolle Haushaltsführung beginnt im Detail.

Besonders hervorheben möchte ich, dass dieser Weg von dem gesamten Gemeinderat mitgetragen wurde. Über Fraktionsgrenzen hinweg haben wir gemeinsam Verantwortung übernommen und im Sinne unserer Gemeinde gehandelt. Dieses Miteinander war und ist die Grundlage unseres Erfolgs.

Ich hoffe sehr, dass wir diesen Weg auch in Zukunft gemeinsam weitergehen werden – mit Augenmaß, mit Verantwortungsbewusstsein und mit dem klaren Ziel, unsere Gemeinde nachhaltig und solide aufzustellen.

Denn wir haben viel vor. Wir müssen den Investitionsstau der vergangenen Jahre auflösen und klug und mutig Entscheidungen treffen:

- zum Bau des neuen und seit 17 Jahren angekündigten FW-Hauses Langwaid,
- zum Beschluss eines tragfähigen Schulkonzeptes für die Gemeinde Reichertshausen. Wir werden diese Entscheidung transparent mit großer Bürgerbeteiligung in diesem Jahr herbeiführen.
- Zur Weiterentwicklung der FW-Standorte in Steinkirchen und Pischelsdorf.
- Zum Ausbau des Glasfasernetzes im gesamten Gemeindegebiet zusammen mit unseren Nachbargemeinden, und
- Zur Beteiligung der Gemeinde Reichertshausen an den geplanten Windrädern im Paindorfer Forst.

All' diese Entscheidungen verlangen Weitblick und Mut. Mut dazu, auch schwierige Entscheidungen zum Wohl der Gemeinde zu treffen.

Dies' alles geht dann, wenn sich jede Gemeinderätin und jeder Gemeinderat darüber im Klaren ist, dass er Entscheidungen zum Wohl seiner Gemeinde und all' seiner Bürgerinnen und Bürger treffen muss. Das „nach dem Mund reden“ einzelner – lauter – Akteure im Gemeindeleben hilft hier nicht weiter.

Lassen Sie uns den eingeschlagenen Weg miteinander weitergehen – nicht gegeneinander.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer schönen Gemeinde. Ihr täglicher Einsatz, ihre Sorgfalt und ihr Engagement sind ein wesentlicher Pfeiler für das Funktionieren unserer Gemeinschaft. Sie setzen die Beschlüsse um, tragen Verantwortung und leisten oft weit mehr, als sichtbar ist. Dafür danke ich ihnen sehr herzlich.

Besonders danken möchte ich in diesem Zusammenhang unserem Kämmerer Dennis Fuhrberg. Er hat es geschafft, mit großer Beharrlichkeit und viel Fachwissen diesen – eben beschriebenen – „Turn around“ der Gemeindefinanzen zu planen, immer wieder zu erklären und schlussendlich umzusetzen. DANKE!!!

Ebenso danke ich unseren Bürgerinnen und Bürgern. Sie haben in diesen nicht einfachen Zeiten Verständnis gezeigt, Einschränkungen mitgetragen und unsere Entscheidungen unterstützt. Dieses Vertrauen und diese Bereitschaft zum Mitwirken sind alles andere als selbstverständlich – und sie verdienen großen Respekt und Anerkennung.

Lassen Sie uns diesen eingeschlagenen Weg weitergehen: mit Mut zur Verantwortung, mit Sinn für das Machbare und mit dem festen Willen, unsere Gemeinde auch in Zukunft lebenswert und finanziell stabil zu gestalten.

Vielen Dank.

Stellungnahme der UWG-Fraktion zum Haushalt 2026

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

für dieses Jahr konnte uns der Kämmerer einen soliden Haushalt vorlegen. Es ist sogar möglich, im Verwaltungshaushalt eine kleine Zuführung für den Vermögenshaushalt zu erwirtschaften.

In finanziell schwierigen Zeiten muss die Gemeinde handeln wie jeder private Haushalt auch. Bei den Ausgaben sparen und versuchen, die Einnahmen zu erhöhen.

Beim Sparen ist die Gemeinde auf dem richtigen Weg. Es werden durch die Konsolidierungsmaßnahmen in diesem Jahr über 400.000 Euro eingespart. Etwas mehr als letztes Jahr. Dieses Konzept wurde von unserem Kämmerer Dennis Fuhrberg erarbeitet. Eine Unternehmensberatung hätte dafür sicher eine große Rechnung gestellt. Der Gemeinderat hat das Konzept beschlossen und alle Mitarbeiter der Gemeinde setzen das Konzept regelmäßig um. Dies bildet die Grundlage, dass die Gemeinde seit 2 Jahren erfolgreich Geld einspart.

Wie bei einem Marathonlauf wird die Gemeinde auch künftig nach zusätzlichen Einsparmöglichkeiten Ausschau halten. Es gibt sicher auch Themen, wo man mit Nachbargemeinden erfolgreich zusammenarbeiten kann. Überlegungen gibt es hier bei der Klärschlamm-Entsorgung. Beim Glasfaserausbau gibt es schon konkrete Pläne gemeinsam mit anderen Kommunen etwas zu bewegen. Wo immer möglich, sollte eine Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn gesucht werden.

Beim Thema zusätzliche Einnahmen für den Gemeindehaushalt sind uns andere Gemeinden schon voraus. Die UWG-Fraktion fordert seit Jahren, PV-Anlagen auf gemeindlichen Dächern zu installieren. Das würde den Eigenverbrauch senken und durch Einspeisung zusätzliche Einnahmen generieren. Mit E-Autos für den Bauhof würde sich auch der Spritverbrauch verringern lassen. Aus unserer Sicht sehr schade, dass bisher immer noch keine Anlage realisiert werden konnte.

Die Planungen für Windkraftanlagen sind erfreulicherweise schon weiter fortgeschritten. Hier besteht Aussicht, dass die Gemeinde in naher Zukunft Vorteile generieren kann.

So weit möglich, sollte die Gemeinde für Gewerbetreibende vor Ort Flächen zur Verfügung stellen. Gewerbe vor Ort hilft wohnortnahe Arbeitsplätze zu schaffen und Gewerbesteuerereinnahmen zu erzielen.

Die UWG-Fraktion wird auch künftig geeignete Maßnahmen unterstützen die zu Einsparungen führen oder die helfen, zusätzliche Einnahmen zu erwirtschaften.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren 3 Bürgermeistern Benjamin Bertram-Pfister, Albert Schnell und Josef Reili für ihren Einsatz für unsere Gemeinde. Gerne bedanken uns auch sehr herzlich bei allen Mitarbeitern im Rathaus, unserer Verwaltung, des Bauhofs und der Kindergärten sowie allen ehrenamtlichen Helfern. Namentlich bei der Verwaltungsspitze Günter Fuchs und Daniela Fallmann. Das gesamte Personal setzt sich das ganze Jahr über außerordentlich engagiert für unsere Gemeinde ein.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kämmerer Dennis Fuhrberg. Er hat uns ein solides Zahlenwerk vorgestellt.

Die UWG-Fraktion stimmt dem Haushalt und dem Stellenplan zu.

Stefan Finkenzeller
Sprecher UWG-Fraktion

Stellungnahme der CSU-Fraktion zum Haushalt 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Damen und Herren der Verwaltung, werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

der durch unseren Kämmerer Dennis Fuhrberg vorgelegte Haushalt 2026 umfasst ein Volumen über 16,5 Mio. Euro. Sowohl der Verwaltungshaushalt +10 %, als auch der Vermögenshaushalt +92 % stiegen gegenüber dem Vorjahr wieder an. Die Steigerungen im Vermögenshaushalt führen vor allem von Grundstückskäufen her.

Erfreulicherweise konnten heuer dem Vermögenshaushalt 656.000 € zugeführt werden. Der Schuldenstand lag zum 31.12.2025 bei 3.120.928,61€ und ging seit 2020 stetig zurück.

Die durchgeführte Konsolidierung brachte im Jahr 2025 über 438.000€ an Einsparungen bzw. Mehreinnahmen ein. Eine detaillierte Konsolidierungsaufstellung liegt dem Haushaltsbericht wieder vor.

Diese im ersten Blick recht positiven Zahlen sind jedoch auch den aktuell nicht vorhandenen größeren Bauprojekten zu verdanken. Daher dürfen wir uns auch nicht blenden lassen.

Wir können bzw. müssen im aktuellen Haushaltsjahr kräftig Luft holen, denn in den nachfolgenden Jahren werden diese Zahlen wieder komplett anders aussehen.

Die Umsetzung des neuen Schulkonzeptes für unsere Grundschulen, Ertüchtigung unserer Feuerwehren, Glasfaserausbau, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, sind alles Maßnahmen, welche große Belastungen für unseren zukünftigen Haushalt bedeuten und finanziell irgendwie gestemmt werden müssen.

Es werden also für den neu gewählten Gemeinderat und vor allem für die neu gewählten Mitglieder keine leichten 6 Jahre werden. Gemeinsam müssen wir versuchen, das Beste für unser Gemeinde und unsere Bürger und Bürgerinnen zu erreichen.

Einen besonderen Dank möchte ich unserem Kämmerer Dennis Fuhrberg für seinen detaillierten Haushaltplan inkl. Finanzplanung 2026 bis 2029 aussprechen.

Am Ende meiner Ausführung möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, in den gemeindlichen Einrichtungen, allen ehrenamtlichen Helfern in unseren Vereinen und sozialen Einrichtungen für Ihren tagtäglichen Einsatz danken.

Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an unseren 1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister und seinen beiden Stellvertretern Albert Schnell und Josef Reili.

Die CSU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2026 zu.

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Wolfgang Linner
(Fraktionssprecher)

Stellungnahme der FW-Fraktion zum Haushalt 2026

Verehrte Gemeinderatskolleginnen/Kollegen,
sehr geehrte Herren Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister, Albert Schnell und Josef Reili,
liebe Zuhörer vor Ort und zu Hause,

nun liegt uns das fertiggestellte Zahlenwerk des Vermögens- und Verwaltungshaushaltes 2026-2029 vor.

Herr Fuhrberg konnte bei der Rechnungsprüfung und Finanzausschusssitzung die gestellten Fragen zur Zufriedenheit erläutern.

Wie sich herausstellte, war die harte Arbeit der Konsolidierung nicht umsonst. Es wurde ein 6-stelliger Betrag erwirtschaftet. Zudem hat sich die Pro-Kopfverschuldung knapp an die 600-Euro-Grenze geschoben. Wird es so bleiben!? Das Jahr 2027 wird es uns aufzeigen.

Ja, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Kolleginnen und Kollegen, es stehen größere und wichtige Projekte in unserer Gemeinde an:

FEUERWEHRHAUS in LANGWAID unser fast Jahrhundertkind

ERWEITERUNG oder **SCHULHAUSNEUBAU** in Reichertshausen/Steinkirchen -da kommt noch Arbeit auf uns zu.

Nicht nur Arbeit, die Frage ist auch, wie stemmen wir das Ganze!

Hierzu haben wir einen Finanz-Fuchs, unseren Dennis Fuhrberg. Mit seiner ruhigen und kompetenten Art wird er alle finanziellen notwendigen Schritte in die Wege leiten und erledigen. Er hat hierbei mein vollstes Vertrauen.

Wir dürfen jedoch auch das von uns seit Jahren geforderte Gewerbegebiet nicht aus den Augen verlieren. Es würde nicht nur Gewerbesteuererinnahmen bringen, sondern auch Arbeitsplätze vor Ort schaffen.

Mit gutem Willen und Einsatz können wir auch hier Positives erreichen. Kommt Leute - packen wir es an!

Allen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern hier im Rathaus, den Kinderhorten und -gärten, im Bauhof, im Klär- und Wasserwerk, den Pflegerinnen/Pflegern der Grünanlagen sagen wir herzlichen Dank für die immer zuverlässige Erledigung ihrer Aufgaben.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken, deshalb bedanken wir uns für ihr Engagement mit einem besonderen Vergelt's Gott.

Mit bestem Dank an Herr Fuhrberg für seine hervorragende Arbeit stimmen wir Freien Wähler Reichertshausen e.V. dem Haushalt 2026 zu.

Last but not least, möchten Alexander und ich uns beim 2. BGM Hr. Albert Schnell sowie den scheidenden Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihnen alles Gute für die kommende Zeit.

Wir freuen uns auf einen guten Start und ein gutes Miteinander mit den neu gewählten Räten, in der neuen Legislaturperiode.

Eure Fraktionssprecherin Marianne Knoll

Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Haushalt 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats
und geschätzte Hörerinnen und Hörer hier im Rathaus
und auch zu Hause,

Es ist Ende April und jahreszeitenbedingt fallen in dieser Sitzung heute zwei Dinge zusammen:

Die Verabschiedung des Haushalts 2026 und die Verabschiedung langjähriger Gemeinderatskollegen.

Ich muss zugeben, zunächst fand ich das keinen sehr charmanten Gedanken. Haushaltssitzungen der vergangenen Jahre waren je eher recht trocken und nicht so erbaulich. Und das soll dann ausgerechnet die letzte gemeinsame Sitzung des alten Gemeinderats sein?

Aber nachdem ich den vorliegenden Haushalt 2026 ausgiebig genossen hatte, habe ich meine Meinung geändert. Denn es war schließlich dieser hier anwesende Gemeinderat, der vor Jahren den harten Beginn der Konsolidierung mit erarbeitet und politisch verantwortet hat.

Deshalb hat dieser Gemeinderat es auch verdient, in seiner letzten Sitzung diesen Haushalt 2026 hier und heute zu beschließen. Denn nach den vergangenen Jahren, in denen meine Haushaltsrede wahlweise von schweren Dampfern, drohenden Eisbergen und Konsolidierungs-Schweinderl gehandelt hat, würde ich meiner Rede in diesem Jahr die Überschrift geben:

Ein Licht am Ende des Tunnels.

Jawohl, meine Damen und Herren, ein kleines Licht leuchtet über diesem Haushalt. Dass es überhaupt schon in diesem Haushaltsjahr zu sehen ist, liegt ehrlicherweise nicht nur an unserem Kämmerer Herrn Fuhrberg, auch wenn sein Anteil hieran unbestritten hoch ist. Es liegt vor allem an den gestiegenen Zuwendungen und Steueranteilen, die das Land Bayern 2025 an die Kommunen ausgezahlt hat. Der Freistaat scheint also seine

Liebe für die in finanzielle Schieflage geratenen Bezirke, Landkreise und Kommunen entdeckt zu haben. Und so kam gerade noch rechtzeitig zum Wahljahr 2026 die längst überfällige Erhöhung, die ich schon bei der Haushaltsansprache im vergangenen Jahr dringend gefordert hatte. Ohne diese zusätzlichen Einnahmen von 1,2 Millionen Euro würde Reichertshausen natürlich nicht so gut dastehen. Aber können wir uns darauf auch langfristig verlassen? Ich bin da skeptisch. Schließlich ist nicht jedes Jahr Kommunalwahl in Bayern...

Es gibt also noch nichts zu feiern, aber die Taschentücher braucht man auch nicht mehr angesichts dieses Haushalts. Und wenn man ein bisschen sucht, findet man durchaus sogar wirklich gute Nachrichten im Haushalt 2026. Hier sind vier meiner Lieblings-Lichtlein:

5.000 € stehen dieses Jahr für Neuanschaffungen an Spielplätzen bereit. Da wünschen wir uns konkret Anlagen und Plätze für Jugendliche. Egal ob zum Skaten, Parcour oder Geräte für Kraft- und Fitnesstraining - dieses Geld kann optimal hierfür genutzt werden.

Über 25.000 € investieren wir in Sonnenschutz bei der Bücherei und dem Kindergarten Reichertshausen. Also in Maßnahmen zur Klimaanpassung, die wir noch an anderen Stellen dringend fortführen müssen.

Mehr als 225.000 € wird uns die Umrüstung auf LED-Beleuchtung in der Ilmtalhalle und bei der Straßenbeleuchtung kosten. Das ist gut investiert in die Sicherheit von Sportler*innen und Verkehr. Und gleichzeitig wird die Tierwelt geschützt, Lichtverschmutzung reduziert, Strom und schlussendlich auch Stromkosten eingespart.

Schließlich finden sich im Haushalt 2026 über 260.000 € für die Freiwilligen Feuerwehren aller Gemeindeteile. Egal ob Anschaffungen wie Fahrzeuge, Funkmeldeanlagen und Hochwasserpumpen oder Ausgaben für Arbeitsgeräte, Führerscheine, Verdienstauffälle und Verpflegung:

Hierfür geben wir alle dieses Geld gerne aus. Für gute Arbeitsbedingungen und als Zeichen unserer Wertschätzung für unsere Feuerwehren hier in der Gemeinde. Ich war zufällig erst vor wenigen Tagen als Ersthelferin an einer Unfallstelle und es ist ein wahnsinnig gutes Gefühl, dem Verletzten sagen zu können: die Feuerwehr wird gleich hier sein!

Sehr geehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, Sie sehen also: es gibt Licht am Ende des Tunnels. Aber es gibt eben auch noch den Tunnel...

Wie lange, werden Sie sich fragen, ist denn dieser Tunnel noch? Die Konsolidierung dauert schon mal bis 2031 und auf uns warten große Aufgaben: Feuerwehrhäuser, Schulumbau bzw. -ausbau, Maßnahmen zur Klimaanpassung, Sanierung der gemeindlichen Liegenschaften und vieles mehr. Wir dürfen uns da nichts vormachen, es ist schon noch ein langer, eher dunkler Weg.

Trotzdem - und das ist doch entscheidend - fühlt es sich nicht mehr so hoffnungslos an. Auch ein kleines Licht kann eben einen großen Unterschied machen.

Und das ist selbstverständlich vor allem ein Verdienst der Verwaltung, allen voran des Kämmerers, Herrn Fuhrberg. Nicht dass Sie denken, wir hätten Sie dieses Jahr vergessen: an dieser Stelle also ausdrücklich ein Dank an Sie für ihre geleistete Arbeit. Aufgrund der immer schnelleren Beantwortung unserer eingereichten Fragen und der immer künstlerischer gestalteten Präsentation zu Ihren Ausführungen zum Haushalt gewinnen wir folgende Erkenntnis: nicht nur unser Haushalt wird von Jahr zu Jahr besser - Sie auch, lieber Herr Fuhrberg.

Bedanken darf ich mich im Namen der Fraktion auch bei Ihnen, lieber Herr Bertram-Pfister, und Ihrem Verwaltungs-Team im Rathaus. In allen Rathäusern gibt es natürlich

eine Verwaltung, aber nur in wenigen wird daraus auch ein Team. Und das ist maßgeblich ein persönlicher Verdienst von Ihnen, Herr Bertram-Pfister.

Unseren Dankesreigen wollen wir nicht schließen, ohne die zahlreichen anderen Teams zu erwähnen, die die Gemeinde Reichertshausen voranbringen: das Grün-Team und der Bauhof, die Teams in den vier gemeindlichen Kindertagesstätten, in den Mittagsbetreuungen und der Jugendhilfe, im Wertstoffhof, im Klärwerk, in der Bücherei und bei der Wasserversorgung. Und das kleine aber feine Team der stellvertretenden Bürgermeister, lieber Herr Schnell und lieber Herr Reili. Ein herzliches Dankeschön für all das, was ihr alle für Reichertshausen leistet.

Der letzte Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen, die mit uns zusammen in den letzten sechs Jahren in diesem Gremium gearbeitet haben. In einer Zeit, in der sich im Rathaus personell und strukturell vieles recht turbulent gewandelt hat, war dieser Gemeinderat eine verlässliche Konstante.

Zusammen mit Euch haben wir schwierige Entscheidungen mitgetragen. Wir durften erleben, wie dadurch auch hier in diesem Sitzungssaal ein Team entstanden ist, das ehrlich und verantwortungsvoll miteinander umgeht.

Daran wird sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat in Zukunft messen lassen müssen.

Vielen Dank für diese Zeit.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird dem Haushaltsplan mit Satzung für das Jahr 2026 und dem Finanzplan 2026-2029 in der vorgelegten Form zustimmen.

Herzlichen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Brigitte Schelle-Mayr

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/GRÜNE im Gemeinderat Reichertshausen

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram-Pfister,
sehr geehrter Herr Kämmerer Fuhrberg,
sehr geehrter Herr Geschäftsleiter Fuchs,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der diesjährige Haushalt der Gemeinde Reichertshausen weist mit einem Volumen von rund 16,5 Millionen Euro eine Steigerung von 16,82 % gegenüber dem Vorjahr auf. Diese Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen Wirkung zeigen.

Erfreulich ist dabei, dass sowohl die Personalkosten als auch die Kreisumlage nur geringfügig gestiegen sind. Dennoch darf die geringe Erhöhung der Kreisumlage nicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich hierbei um einen Sondereffekt im Zusammenhang mit dem Wahljahr 2026 handelt. In den kommenden Jahren wird die Kreisumlage voraussichtlich deutlich höher ausfallen. Deshalb ist es zwingend erforderlich, dass sowohl der Landkreis als auch die Regierung von Oberbayern entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen ergreifen, um die Kommunen nicht weiter finanziell zu belasten.

Die erheblichen finanziellen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem zukünftigen Schulkonzept sowie den notwendigen Feuerwehrweiterungen in Langwaid, Steinkirchen und Pischelsdorf können nur durch eine erhebliche Kreditaufnahme bewältigt werden. Hier

sehen wir die Landesregierung in der Pflicht, deutlich höhere Investitionszuschüsse bereitzustellen, da diese Maßnahmen größtenteils aus den Anforderungen des Gesamtschulkonzepts resultieren.

Grundsätzlich muss die Problematik, dass viele Kommunen nicht über ausreichende finanzielle Mittel für notwendige Investitionen verfügen, dringend von Landes- und Bundesregierung angegangen werden. Hier sind verbesserte Förderprogramme und höhere Zuschüsse unerlässlich.

Die geplanten Investitionen in den Glasfaserausbau, Photovoltaikanlagen und erneuerbare Energien begrüßen wir ausdrücklich.

Zur Reduzierung der Zinsbelastung beim Kassenkredit halten wir es für sinnvoll, verstärkt auf langfristige Kredite zurückzugreifen, da diese in der Regel günstigere Konditionen bieten. Positiv hervorzuheben ist zudem, dass die Mindestrücklage wieder aufgebaut werden konnte. Darüber hinaus sehen wir einen erhöhten Handlungsbedarf im Bereich des sozialen Wohnungsbaus. Die Förderung muss hier deutlich verstärkt werden, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushalt zu, da die vorgesehenen Investitionen sinnvoll sind und einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde leisten.

Abschließend möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofs, der Kindergärten, der Bücherei sowie aller weiteren gemeindlichen Einrichtungen herzlich für ihren engagierten Einsatz danken. Unser besonderer Dank gilt auch dem Führungsteam im Rathaus – dem Ersten Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister, seinen Stellvertretern Albert Schnell und Josef Reili sowie Herrn Fuchs, Herrn Fuhrberg und Frau Fallmann – für die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Ebenso danken wir allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich in den Feuerwehren, Vereinen sowie kirchlichen und sozialen Organisationen engagieren.

Konrad Mayer
SPD-Fraktionsvorsitzender

11.3 Beschlussfassung zum Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2026 sowie des Finanzplanes 2026 - 2028 und aller erforderlichen Anlagen (Investitionsprogramm, Stellenplan, etc.)

Nachdem in der abschließenden Beratung des Haushaltes 2026 alle Fragen beantwortet wurden, konnte der Beschluss über den Haushalt 2026 gefasst werden.

Beschluss:

1. Der Haushaltsplan 2026 mit Haushaltssatzung und aller erforderlichen Anlagen wird genehmigt

Einstimmig beschlossen
Ja 16 Nein 0

2. Dem Finanzplan 2026 bis 2029 wird wie vorgestellt zugestimmt.

Einstimmig beschlossen
Ja 16 Nein 0

3. Dem vorgestellten Stellenplan wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0

11.4 Abschluss neuer Kassenkreditermächtigungen 2026

Im Rahmen des Haushaltsplanes 2026 wird in der Haushaltssatzung der Kassenkreditrahmen auf 2.420.000 € festgesetzt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird zu den entsprechenden Veranlassungen beauftragt und ermächtigt.

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0

11.5 Durchführungsermächtigung von verschiedenen im Haushaltsplan 2026 vorgesehenen Maßnahmen

Bei sämtlichen Anschaffungen sollen - soweit es möglich ist - jeweils mindestens 2 Angebote eingeholt werden. Sofern keine zwingenden anderen Gründe vorliegen, ist jeweils an den kostengünstigsten bzw. wirtschaftlichsten Anbieter der entsprechende Auftrag zu vergeben.

Beschluss:

Die Verwaltung wurde beauftragt und ermächtigt, die im Investitionsprogramm 2026 enthaltenen Anschaffungen von beweglichen Investitionsgütern und Ersatzbeschaffungen, etc. wie beschrieben zu tätigen.

Einstimmig beschlossen

Ja 16 Nein 0

12 Vorstellung des Konsolidierungsberichts für das vergangene Haushaltsjahr 2025

Verwaltungskämmerer Dennis Fuhrberg stellte den Konsolidierungsbericht ausgiebig vor und beantwortete sämtliche Fragen hierzu.
Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Zur Kenntnis genommen

13 Bekanntgaben und Informationen

1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister informierte den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats findet am 07.05.2026 um 19.00 Uhr statt.

- Die nächste reguläre Gemeinderatssitzung ist für den 21.05.2026 geplant.

14 Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates

keine

15 Beendigung der Wahlperiode 2020 - 2026; Abschlussworte des 1. Bürgermeisters Benjamin Bertram-Pfister sowie Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

heute sind wir zur letzten Sitzung dieser Legislaturperiode zusammengekommen – ein Moment, der Anlass gibt, innezuhalten, zurückzublicken und vor allem Danke zu sagen.

Wir haben in den vergangenen Jahren gemeinsam viel erreicht. Es waren keine einfachen Zeiten – im Gegenteil. Herausforderungen, Unsicherheiten und schwierige Entscheidungen haben unsere Arbeit geprägt. Umso mehr erfüllt es mich mit großer Dankbarkeit und auch mit ein wenig Stolz, wie wir diesen Weg gemeinsam gegangen sind: engagiert, konstruktiv, respektvoll und vor allem vertrauensvoll. Genau dieses Miteinander hat unsere Arbeit getragen und unsere Gemeinde vorangebracht.

Mein aufrichtiger Dank gilt jedem einzelnen Mitglied dieses Gemeinderates. Sie alle haben mit Herzblut, Verantwortungsbewusstsein und großem Einsatz für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger gearbeitet.

Heute heißt es auch Abschied nehmen. Vier geschätzte Gemeinderäte – Andreas Hepting, Stefan Finkenzeller, Franz Lechner und Albert Schnell - scheidern aus diesem Gremium aus. Ihnen möchte ich von Herzen danken – für ihre Zeit, ihre Energie und ihr Engagement. Sie haben Spuren hinterlassen, und dafür gebührt ihnen unser aller Respekt und Anerkennung. Für ihren weiteren Lebensweg wünsche ich ihnen alles, alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit und viele erfüllende neue Aufgaben.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch die besondere Ehrung hervorheben, die drei verdiente Gemeinderäte jetzt erhalten werden: Albert Schnell, Franz Lechner und Stefan Finkenzeller werden mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist Ausdruck tief empfundener Wertschätzung für ihr langjähriges und herausragendes Engagement für unsere Gemeinschaft. Herzlichen Glückwunsch zu dieser verdienten Ehrung.

(Heute gibt es nur die Urkunden, die Medaillen sind noch in der Produktion 😊). Wir werden also ein zweites Mal ehren.)

Zu jedem Gemeinderat eine eigene, kurze Laudatio:

Stefan Finkenzeller ist seit 2002 – also 24 Jahre - Gemeinderat unserer schönen Gemeinde. Gleichzeitig war und ist er in vielen Vereinen und Gruppierungen in verantwortungsvoller Funktion tätig. Als Fraktionssprecher der UWG hier im Rat war Stefan in den letzten Jahren maßgeblich an vielen richtungsweisenden Entscheidungen beteiligt. Ich – und ich denke wir alle – haben seine ruhige, ausgleichende und zusammenführende Art sehr geschätzt und werden sie in Zukunft vermissen. Lieber Stefan, ich danke Dir im Namen des gesamten Gemeinderates und persönlich für Dein großes Engagement für uns alle. Ich darf Dir die Bürgermedaille in Silber verleihen und bitte Dich, nach vorne zu kommen.

Franz Lechner ist seit 1996 – also 30 Jahre – Gemeinderat der Gemeinde Reichertshausen. Von Juni 2006 bis November 2011 war er 2. Bürgermeister. Franz Lechner hat sich außerdem in außergewöhnlicher Weise in verschiedenen Vereinen für das Wohl der Gemeinde verdient gemacht.

Lieber Franz, Du warst einer der erfahrensten Kollegen, die ich je kennenlernen durfte. Du warst meinungsstark, aber fair, du warst kritisch, aber nicht engstirnig, und du warst genau, aber nie pedantisch.

Kurzum: Du warst und bist ein Demokrat, wie er im Buche steht. Wir verzichten nur ungern auf Deine Expertise und Deine Menschlichkeit. Ich darf Dir im Namen der Gemeinde Reichertshausen die Bürgermedaille in Gold verleihen.

Ein besonderer Dank gilt meinem geschätzten Kollegen und Freund, unserem zweiten Bürgermeister Albert Schnell. Albert ist ebenfalls seit dreißig Jahren im Gemeinderat und jedes Mal mit absoluten Spitzenergebnissen gewählt worden. Seit 2020 ist er nun zweiter Bürgermeister.

Lieber Albert, die Zusammenarbeit mit dir war nicht nur fachlich herausragend, sondern auch menschlich eine große Bereicherung. Aus kollegialem Miteinander ist in den letzten Jahren echte Freundschaft gewachsen – und dafür bin ich Dir persönlich sehr dankbar. Dein Einsatz für unsere Gemeinde war außergewöhnlich, und dein Wirken – nicht nur während Deiner Dienstzeit in der Vertretung von Erwin Renauer - wird nachhaltig in Erinnerung bleiben. Albert Schnell wird mit der Bürgermedaille in Gold ausgezeichnet.

Meine Damen und Herren, jede Legislaturperiode geht zu Ende – aber gleichzeitig beginnt etwas Neues. Mit Zuversicht und Hoffnung blicken wir auf den kommenden Gemeinderat. Neue Ideen, neue Perspektiven und gleichzeitig die Erfahrung vieler engagierter „Alt-Gemeinderäte“ werden unsere Gemeinde weiter voranbringen.

Ich bin überzeugt: Wenn wir auch in Zukunft auf Zusammenarbeit, gegenseitigen Respekt und Vertrauen setzen, dann werden wir die kommenden Herausforderungen ebenso erfolgreich meistern wie die vergangenen.

In diesem Sinne danke ich Ihnen allen noch einmal von Herzen – und wünsche uns für die Zukunft weiterhin eine starke, lebendige und solidarische Gemeinschaft.

Vielen Dank.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schloss 1. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister um 21:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Anschließend fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Benjamin Bertram-Pfister
1. Bürgermeister

Günter Fuchs
Schriftführung